

**Die Kandidatinnen und Kandidaten
der Rechtsanwaltskammer Bamberg
für die Wahl zur 5. Satzungsversammlung**

Die hier abgedruckten Texte wurden von der jeweils kandidierenden Person selbst abgefasst – die Rechtsanwaltskammer Bamberg übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben.

1 Gregor Böhnlein, Herzog-Max-Str. 29, 96047 Bamberg

Seit 1983 Rechtsanwalt (Miet- und WEG-Recht) in Bamberg und Hauptgeschäftsführer der Rechtsanwaltskammer Bamberg sowie Mitglied des Anwaltsvereins. Darüber hinaus ehrenamtlich für die Belange der Anwaltschaft tätig seit 1984 als Mitglied des Verwaltungsrats der Bayerischen Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung und nunmehr ab 2009 auch im Verwaltungsausschuss sowie als „Gründungs-“ Mitglied der Satzungsversammlung seit 1995 und deren Schriftführer seit 1999; im Vorstand der Selbsthilfe der Rechtsanwälte e.V. München als entsandtes Mitglied des DAV seit 2008. Ein weiteres berufrechtliches Engagement liegt in der Vertretung der Rechtsanwälte bei den Freien Berufen sowohl als Delegierter der Mitgliederversammlung der Freien Berufe in Bayern als auch als Initiator und Vorsitzender des „Netzwerk Freie Berufe in Bamberg“. Diese beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen möchte ich weiterhin auch in die konstruktive Arbeit der Satzungsversammlung einbringen.

2 Rita Schulz-Hillenbrand, Wörthstr. 13-15, 97082 Würzburg

Einzelanwältin in Würzburg und Fachanwältin für Medizinrecht, hat in Würzburg und Hannover Rechtswissenschaften studiert und mit dem 2. Staatsexamen in Bayern abgeschlossen. Sie engagiert sich seit 1994 ehrenamtlich für die Belange der Anwaltkollegen/Innen und hatte bis 2004 den Vorsitz im Würzburger Anwaltverein inne. Sie ist Gründungsmitglied der 1999 gegründeten AG-Medizinrecht im DAV und hat vor allem dort den Erwerb des Fachanwaltstitels für Medizinrecht nachhaltig unterstützt. Seit 2006 ist Frau Schulz-Hillenbrand Mitglied des Fachprüfungsausschusses Medizinrecht der RAK Bamberg und Nürnberg. Während Ihrer Tätigkeit im Vorstand des DAV hat Frau Schulz-Hillenbrand die AG IT-Recht sowie das Forum Junge Anwaltschaft begleitet. Auch und vor allem die Belange junger Anwälte/Innen waren und sind ihr seit Jahren ein Anliegen, weshalb sie sich zur Wahl für die Satzungsversammlung stellt.

3 Cornelius W. Sturm, Prieserstr. 2, 95444 Bayreuth

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht, zugelassen als Rechtsanwalt seit 2004, arbeitet seit 2011 in Bürogemeinschaft mit der Kanzlei *hieber RECHTSANWÄLTE* in Bayreuth. 42 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder. Rechtsanwalt in dritter Generation. Es wäre mir eine Ehre, von den Kolleginnen und Kollegen der Rechtsanwaltskammer Bamberg in die Satzungsversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer entsandt zu werden, da ich damit den familiären Spuren meines Großvaters, Dr. Werner Kalsbach, RA in Wuppertal und Herausgeber eines früheren Standardkommentars zur BRAO, folgen würde. Ich würde mich gerne für die beruflichen Interessen der Anwälte und Anwältinnen in diesem Gremium einsetzen. In Bayreuth habe ich bislang z.B. an der Einrichtung eines Strafverteidigernotdienstes mitgewirkt. Ich bitte um Ihr kollegiales Vertrauen und um Ihre Stimme.

4 Monika Träger, Herzog-Max-Str. 14, 96047 Bamberg

Rechtsanwältin in einer Sozietät mit vier Fachanwälten und Geschäftsführerin der Rechtsanwaltskammer Bamberg. Mitglied der Satzungsversammlung ab 2007 (hier tätig im Ausschuss 3 – Geld, Vermögens-interessen, Honorar). Über Ihre Stimme auch für die 5. Satzungsversammlung würde ich mich sehr freuen, weil das Berufsrecht der Anwaltschaft gerade in der heutigen Zeit mir ein besonderes Anliegen ist. Ich halte es für erstrebenswert das „Standesrecht“ trotz aller Kritik zu erhalten und bin bereit engagiert und ehrenamtlich an den durchaus notwendigen Veränderungen und Anpassungen mitzuwirken. Durch meine Tätigkeit bin ich mit vielen Problemen und Ansichten der Rechtsanwälte zu Themen wie z.B. Fachanwaltschaften oder Werbung konfrontiert und hoffe, dass ich die oft auch unterschiedlichen Interessen für die Kollegen in unserem Bezirk weiterhin angemessen und mit dem Ziel der Schaffung sinnvoller Regelungen vertreten darf.

5 Thomas Venten, Willy-Lessing-Str. 5, 96047 Bamberg

Die Belange von kleinen Kanzleigemeinschaften und Einzelanwälten vertreten – mit diesem Ziel bewerbe ich mich um ein Mandat in der Satzungsversammlung. Ein weiteres Anliegen: Berufrechtliche Regelungen so zu gestalten, dass sie die Freiheit der Berufsausübung nicht unnötig einschränken. Gerne stelle ich mich Ihnen vor: Mein Name ist Thomas Venten. Ich bin 1973 geboren, verheiratet und Vater eines kleinen Sohnes. Seit 2002 bin ich als Rechtsanwalt und „Fachanwalt für Sozialrecht“ tätig. Im Jahre 2010 gründete Bamberg ich eine Sozietät mit der Rechtsanwältin und Fachanwältin für Insolvenzrecht Kristin Braun. Zuvor war ich in Oberursel als Einzelanwalt tätig. Aufgrund meiner Vorstandstätigkeit bei den Wirtschaftsjunioren Frankfurt und Hessen konnte ich Erfahrungen im Bereich der Interessensvertretung sammeln. Hinzu kam der enge Kontakt mit der Rechtsanwaltskammer, der sich durch die Betreuung von Auszubildenden ergab. Aus dieser intensiven Zusammenarbeit entstand ein wachsendes Interesse an der Kammerarbeit. Auch wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, eigene Erfahrungen in den Organen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.